



## Spitalkirche und Spital

Die Gottesacker- oder Spitalkirche wurde in der Zeit von 1718 bis 1727 im Auftrag der Gräfin Franziska Barbara am 1601 angelegten Friedhof errichtet.

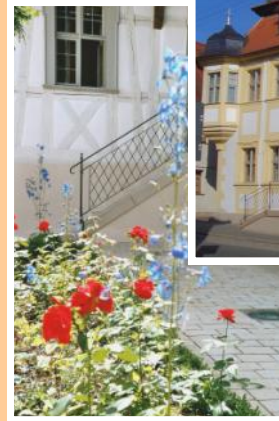
In der heute nicht mehr zugänglichen Gruft wurden offenbar die Würdenträger der Herrschaft, hohenlohische Beamte und Pfarrer, bestattet. Die anderen Einwohner des Ortes sind auf dem Gottesacker hinter der Kirche beerdigt.

Als diese Begräbnisstätte zu klein wurde, wurde an der Steige 1909 ein neuer Friedhof angelegt.

An der Straße nach Unterulsenbach steht das „Spital“, welches 1716 im Auftrag der Gräfin erbaut wurde.

Es ersetzte das 1594 vom Freiherrn Hermann Schutzbar zu Burgmilchling gestiftete Spital und Siechenhaus.

Im Spital wurden Arme, Alte und Gebrechliche aufgenommen. Es lebten dort 12 Familien in einer Hausgemeinschaft. Dieses Haus, eines der ältesten von Wilhermsdorf, wird auch heute noch bewohnt.



## Rathaus

Das heutige Rathaus wurde 1717 als herrschaftliches Wohn- und Verwaltungsgebäude unter der Herrschaft der Gräfin Franziska Barbara von Hohenlohe erbaut. Im rückwärtigen Flügelbau befindet sich ein barocker Festsaal.

Seit 1939 dient dieses Gebäude der Marktgemeinde als Rathaus.

## Ortsplan

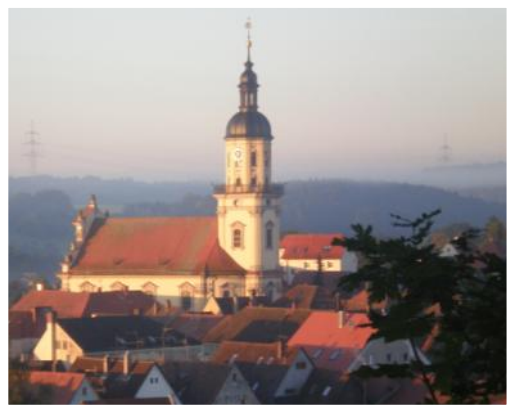


- 1 = Hauptkirche
- 2 = Ritterhaus
- 3 = Schulhaus
- 4 = Spitalkirche
- 5 = Spital
- 6 = Rathaus
- T = Treffpunkt

# Rundgang



durch den  
**Markt Wilhermsdorf**



## **Evangelische Hauptkirche**

In den Jahren 1706 bis 1714 ließ die Gräfin Franziska Barbara von Hohenlohe die evangelische Hauptkirche an Stelle der abgebrochenen Kapelle St. Martin und Marien errichten.

Die Pläne stammen vermutlich vom Würzburger Hofbaumeister Joseph Greißing, der die Kirche im „Vorarlberger-Stil“ errichten ließ. Dieser besteht aus einem Langhaus mit Tonnengewölbe zwischen seitlichen Kapellennischen und darüber liegenden Emporen.

Die Kirche wurde nicht in sonst üblicher Ost-West-Ausrichtung errichtet, sondern von Nord nach Süd, weil man die Schauseite dem damaligen Schloss zuwandte.



## **Ritterhaus und ehemaliges Schulhaus**

Der Ostseite der Kirche ist das Ritterhaus vorgelagert. Dieses Kanzleigebäude des Ritterkantons Altmühl ist eine stattliche Dreiflügelanlage von den Ausmaßen eines kleinen Schlosses. Auf dem Giebelfeld der Breitseite ist die Tötung des Drachens durch den Ritter Georg in Stein gehauen. Ebenfalls ist die Jahreszahl 1770 zu lesen. Es ist anzunehmen, dass es sich hierbei um die Zeit der Erbauung des Gebäudes handelt.

Das erste Schulhaus stand an der Kirchenmauer der alten Kirche und wurde abgebrochen, als man mit dem Neubau der Hauptkirche begann. Von 1707 bis 1847 wurde dieses Schulhaus von den Wilhermsdorfer Kindern besucht.

Heute befindet sich das Gebäude im Privatbesitz.



**Willkommen in Wilhermsdorf !**

**Erkunden Sie unseren lebendigen Marktflecken mit unserer Gästeführerin. Sie erzählt Ihnen über die Menschen, die her lebten und über unsere fast 1000-jährige Geschichte.**

**Oder entdecken Sie selbst mit dieser Broschüre die unerwarteten Seiten von Wilhermsdorf.**

**Viel Spaß wünscht Ihnen**

**Harry Scheuenstuhl**

**1. Bürgermeister**

**Gemeindewerke Wilhermsdorf**

Partner der ....



*Strom und Wasser  
aus einer Hand!*

**Der Markt bietet Gästeführungen an:**

Anmeldungen bei Heike Marschall  
Telefon: 09102/996310

Impressum:  
Markt Wilhermsdorf, Rathaus, 91452 Wilhermsdorf  
[www.markt-wilhermsdorf.de](http://www.markt-wilhermsdorf.de)